



Augsburger Allgemeine

AYSTETTEN

Neues zu Alterspyramide und DSL auf der Bürgerversammlung

Aystetten. Die Alterspyramide in Aystetten macht dem Bürgermeister keine Sorgen: „Es stimmt nicht, dass die Gemeinde überaltert,“ sagte Peter Wendel am Mittwochabend bei der Bürgerversammlung. Fast 2000 der 2876 Bewohner seien zwischen 19 und 65 Jahre alt. Eine gute Nachricht hatte Wendel für die Bewohner im Neubaugebiet dabei: Es gebe Signale von Kabel Deutschland, die Straßen doch noch anzuschließen.



Marcus Merk

Frisch weiß gestrichen wurde heuer die Fassade des Kindergartens Aystetten. Ein Thema bei der Bürgerversammlung war der Bau des Verbindungsgangs zur Krippe. Foto: Marcus Merk

Kinder: In der Kinderkrippe gibt es zurzeit eine Gruppe mit 20 Kindern. An eine Erweiterung der Krippe werde gedacht, sagte Wendel. Drei Gruppen mit jeweils 23 Kindern werden im Kindergarten gezählt. 19 Kinder besuchen den Hort. In der Schule (sechs Klassen) wurde ein Sozialpädagoge mit sechs Wochenstunden angestellt. Die Gemeinde zahlt im Jahr 10 000 Euro.

Personalien: Robert Wegele wechselte von der Verwaltung Babenhausen nach Aystetten und ist auch Standesbeamter. Nicole van de Beek arbeitet neu als Sekretärin des Bürgermeisters. Im Gemeinderat rückte Gisela Eger (SPD) für Karl-Heinz Müller nach. Neuer Bauhofleiter ist Franz Ost, der Anton Ostermann nachfolgte.

Bauhof: Ein neuer Tank und zwei Fertigaragen wurden am Bauhof aufgestellt. Die Garagen werden vom Schützenverein und für das Unterstellen von Maschinen gebraucht.

Friedhof: Der Bauhof hat eine neue Friedhofstoilette gebaut. Nachdem die Beschwerden über den Bestatter „Friede“ sich gehäuft hätten, wurde zum Bestatter „Schwabe“ gewechselt, berichtete Wendel.

DSL: 70 Prozent der Haushalte in Aystetten sind bereits bei Kabel Deutschland. Vorausgesetzt die Anwohner machten mit, werde Kabel Deutschland im Jahr 2011 auch das Neubaugebiet (Josef-Mörtil-Straße) anschließen. Diese mündliche Aussage liegt laut Wendel seit dieser Woche der Gemeinde vor.

Verkehr: Peter Wendel berichtete, dass es immer wieder Beschwerden gebe, dass innerorts zu schnell gefahren werde. Er appellierte an die einheimischen Autofahrer, dass auch sie sich an die Geschwindigkeitsvorgaben halten.

Feuerwehr: Die Feuerwehr sucht dringend Nachwuchs. Kommandant Peter Rauberger sagte bei der Bürgerversammlung, dass Interessierte jeden Alters gerne vorbeikommen könnten.

Kindergarten: Eine Mutter kritisierte, dass der Verbindungsgang zwischen Kindergarten und Krippe („Hausschuhgang“) immer noch nicht fertig sei. Die Krippenkinder müssten daher über die Straße von einem Haus zum anderen gebracht werden. Der Bürgermeister erklärte, dass die Arbeiten an das Arbeitslosenprojekt „Junge Werkstatt“ vergeben worden seien. „Das ist zeitlich nicht so gelaufen, wie wir uns das vorgestellt haben.“ Eine Firma werde nun mit den Pflasterarbeiten beauftragt.

Sportheim: Der erste Vorsitzende des Sportvereins, Klaus Rauberger, sagte, dass das Sportheim „sehr marode“ sei. „Das ist kein Vorzeigeobjekt für Aystetten.“ Er sei enttäuscht, dass der Beginn der Sanierung 2011 nicht auf der Agenda der Gemeinde stehe.

Platanen: „Am Mühlbach“ würden die Platanen viel zu selten zurückgeschnitten, klagte ein Anwohner. „Die Äste wachsen zu den Fenstern rein.“ Die Bäume würden im Frühjahr geschnitten, versicherte Wendel. Ein Problem seien allerdings die Schäden, die die Wurzeln an den Fußwegen verursachen. *Von Regine Kahl*

18.11.2010 17:25 Uhr

Letzte Änderung: 18.11.10 - 17.47 Uhr